Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 6 (1890)

Heft: 38

Rubrik: Submissions-Anzeiger

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

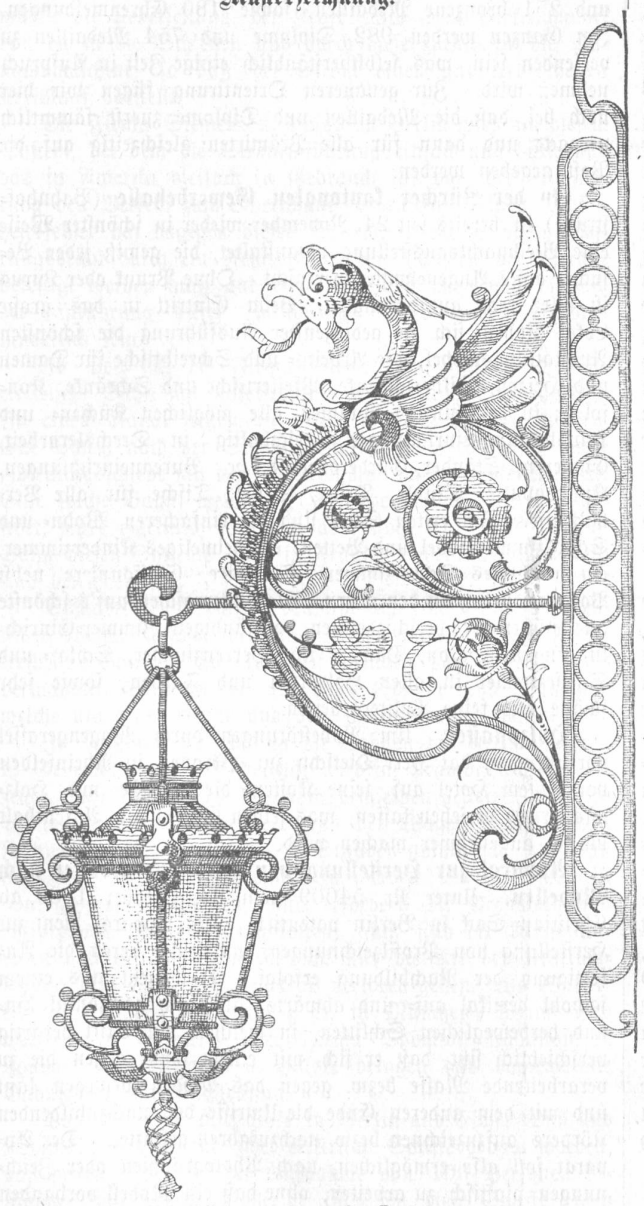
Download PDF: 22.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Gleitstück, in welchem ein Stift derart verschieblich sitzt, daß er sich mit einem Ende gegen die zu verarbeitende Masse bezw. gegen das Modell bewegen läßt und mit dem andern Ende die Umrisse des nachzubildenden Körpers aufzuzeichnen beziehungsweise nachzufahren gestattet.

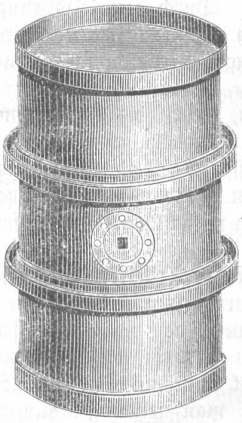
Ein neuer Fraisapparat zum Winden und Canneliren. Drechslermeister Alex. Geiger in Ludwigshafen a. Rh. schreibt an die Redaktion der „Zeitschrift für Drechsler und Bildschnitzer": „Im Interesse des Drechslergewerbes mache ich Ihnen die vorläufige Mittheilung, daß es mir gelungen ist, einen Fraisapparat zum Winden und Canneliren zu konstruiren, der den von mir im Jahre 1881 erfundenen und patentirten Apparat an Leistungsfähigkeit und Einfachheit in der Handhabung weit übertrifft. Insbesondere fällt bei meinem neuen Apparat die Schwierigkeit der Herstellung der Fraiser und deren Schärfung weg, deßgleichen der an meinem früheren Apparat etwas komplizirte Antrieb der Fraiswelle durch die Schnur, welche über verschiedene Leitrollen geht und unmittelbar an der Fraiswelle sich kreuzt; an meinem neuen Apparat kommt eine Kreuzung nicht vor und ist dadurch das häufige Reißen der Schnur vermieden. Ferner ist mein neuer Apparat von der Spitzenhöhe der betreffenden Drehbank vollständig unabhängig, Spindelstock und Reitstock überhaupt gar nicht nöthig. Zum Winden in verschiedenen Steigungen sind keine Zahnräder mehr nöthig, ebensowenig Schablonen und der Uebergang von einer zur anderen Steigung außerordentlich einfach. Endlich bemerke ich noch, daß mein neuer Apparat bedeutend leichter geht als mein früherer und ebenso für gewölbte wie geradlinige Formen anwendbar ist. Ich werde, sowie ich das Patent auf denselben erhalten habe, durch Zirkular meinen geehrten Kunden die nähere Konstruktion des Apparates bekannt geben und wollte hiermit nur durch diese vorläufige Notiz darauf aufmerksam machen."

Musterzeichnung.



Anhängearm mit Laterne.
Entworfen von Karl Dussault.

Elektrisch geschweißte schmiedeiserne Fässer und Gefäße aller Art. Nachdem schon seit geraumer Zeit schmiedeiserne genietete Fässer mit Vortheil zum Transport und zur Lagerung von Oelen, Petroleum 2c. verwendet wurden, ist in dieser Beziehung noch eine bedeutende weitere Verbesserung zu Tage getreten, indem nun nach dem patentirten Bomados'schen elektrischen Schweiß- und Löthverfahren auch elektrisch geschweißte Fässer und Gefäße jeder Art hergestellt und zu gleichen Preisen wie die genieteten Fäßer in den Handel gebracht werden.



Die elektrisch geschweißten Näthe dieser Fäßer sind ohne Anwendung von Loth metallisch rein miteinander verschmolzen, die Fässer daher besonders zu empfehlen für spezifisch leichte Flüßigkeiten als: Petroleum, Benzin, Naphta, Ammoniak, Salmiak, Anilin, Spiritus, Schwefelkohlenstoff 2c.

Es ist noch besonders hervorzuheben, daß bei den genieteten Fässern die Kopfreife nur warm aufgezogen sind und sich beim Abladen der Fässer durch zu scharfes Aufsetzen auf die Faßkante verschieben können, wodurch die Faßenden alsdann leiden müssen, bei den geschweißten Fäßern dagegen die Kopfreifen mit Mantel und Boden fest verschweißt sind, so daß sie sich, selbst bei heftigen Stößen nicht verschieben und die Haltbarkeit der Faßenden wesentlich erhöhen.

Die Vortheile dieser elektrisch geschweißten, schmiedeisernen Fässer bei den verschiedensten Verwendungsarten gegenüber den hölzernen Fässern sind so in die Augen springend, daß es nicht nöthig erscheint, dieselben an dieser Stelle speziell aufzuführen.

Den Alleinverkauf für die Schweiz und verschiedene andere Länder dieser elektrisch geschweißten schmiedeisernen Fässer und Gefäße hat die Firma Fritz Marti in Winterthur übernommen und ist dieselbe zur Ertheilung jeder gewünschten Auskunft gerne bereit.

Submissions-Anzeiger.

Lieferung von Gypsplatten ca. 15,000 Meter Bund (à 50 Stück) und Schiebbodenplatten (à 20 Stück) 2000 Meter Bund. Lieferbar bis Ende September 1891, franko Bauplatz des neuen Stahlbades St. Moritz (Graubünden). Offerten an die Bauunternehmer Hartmann und Koch in St. Moritz.

Die Maschinen- und Armaturenfabrik von Bopp und Reuter in Mannheim setzt zur Erlangung von Entwürfen für einen geschmackvollen **gußeisernen Straßen-Brunnenstock** drei

Preise im Betrage von 300, 200 und 100 Mark, aus. Das nähere Programm kann von der genannten Firma portofrei bezogen werden. Die Einsendung der Entwürfe hat spätestens bis zum 15. Januar 1891 zu erfolgen. Das Preisrichteramt haben übernommen: Direktor Götz und Professor F. S. Meyer von der Kunstgewerbeschule zu Karlsruhe; Architekt W. Manchot, Mannheim; Kommerzienrath J. Wurmbach, Frankfurt a. M.; Fabrikant C. Reuter, Mannheim. Das Ergebniß des Preisausschreibens wird s. Z. in der Deutschen Bauzeitung und der Badischen Gewerbezeitung bekannt gemacht werden.

Die Bade- und Kurverwaltung Ragaz beabsichtigt für Gewinnung größerer Wasserkraft zum Zwecke der Einführung des elektrischen Lichtes einen Tunnel längs der Tamina, zirka 150 lfd. Meter, erstellen zu lassen. Bewerber für die Ausführung dieses Bauwerkes mögen sich im Zentralbüreau der Anstalt melden, wo ihnen diesbezügliche Pläne und Bedingungen zur Kenntniß gebracht werden können.

Das Bad Lüterswil (Kt. Solothurn) ist Willens, die elektrische Beleuchtung einzuführen. 30 Glühlampen à 16 Kerzen und 1 kleine Bogenlampe. Der vorhandene fünfpferdige Dampfmotor ist im Beleuchtungsobjekt gelegen. Speziell sind Offerten und Beschreibung der nöthigen Dynamo erwünscht.

Lieferung von gußeisernen Säulen. Ueber die Lieferung von 295 Stück gußeisernen Säulen im Gesammtgewicht von zirka 54,000 Kilogramm für die Neubauten der Pferderegieanstalt in Thun wird hiemit Konkurrenz eröffnet. Zeichnungen und Bedingungen liegen bei der Direktion der eidg. Bauten in Bern und im Büreau der eidg. Bauaufsicht in Thun zur Einsicht auf, wo auch die Angebotformulare bezogen werden können. Uebernahmsofferten sind der Direktion der eidg. Bauten in Bern verschlossen unter der Aufschrift „Angebot für Gußsäulen" bis und mit dem 21. Dezember franko einzureichen.

Für die Schutzengelkirche in Goßau sind zu vergeben: 1. die Gypser- und Stuccateurarbeiten; 2. die Schreinerarbeiten (Bestuhlung, Thüren, Chor- und Beichtstühle, Sakristeieinrichtung); 3. die Schlosserarbeiten (ornamentale Beschläge). Pläne und Bauvorschriften können vom 15. bis 24. Dezember auf der Gemeinderathskanzlei Goßau und vom 26. Dezember bis 1. Januar 1891 auf dem Büreau von Herrn Architekt Hardegger, Blumenaustraße 30, St. Gallen, eingesehen werden. Verschlossene Offerten sind bis 1. Jan. 1891 an Herrn Gemeindeammann Ruggle einzugeben.

Neubauten am Alpenquai wie Grabarbeit ca. 4000 Kubikmeter, Pfahlrost ca. 3000 Pfähle, 6—10 Meter lang, Rosthölzer ca. 190 Kubikmeter Rostschwellen. Betonarbeiten ca. 3400 Kubikmeter Fundamente, ca. 750 Kubikmeter Kellerraum. Auskunft ertheilt H. Ernst, Architekt, Rämistraße 35 in Zürich. Offerten an denselben.

Konkurrenzeröffnung. Die Erstellung des Oberbaues der Brücken im Dreien und Breitenmoos in Mosnang in Eisenkonstruktion wird hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne und Kostenvoranschlag können vom 4. Dezember bis 4. Januar 1891 beim Gemeindeamt Mosnang eingesehen werden, wo auch bis Mitte Januar bezügliche Offerten einzureichen sind. Der Gemeinderath.

Bearbeitung der Preisfrage über Erstellung landwirthschaftlicher Oekonomiegebäude für kleine und mittelbäuerliche Verhältnisse der Schweiz für den landwirthschaftlichen Verein des Kantons Zürich. Nähere Bedingungen für die Ausarbeitung bei dem Präsidenten J. Lutz, sowie bei dem Aktuar Gottl. Kramer. Erster Preis mindestens 400 Fr. Arbeiten mit einem Motto versehen an den Vorstand des Vereins in Zürich bis 1. Februar 1891.

Vergrößerung der Lokomotiv- und Wagenremise für die Straßenbahn in Frauenfeld-Wyl. Offerten an die Betriebsleitung daselbst.

Fragen.

333. Wer konstruirt sehr solide, nach der Höhe verstellbare Hängesupports für Riemenvorgelege — zum Zwecke, bei endlosen Riemen vorkommende Längenveränderungen ausgleichen zu können?

334. Welche Firma liefert die Tovot'schen selbstthätigen Schmierapparate für Leerrollen (Riemenscheiben)?

335. Was für Feuerherde neueren Systems für Waschhäuser existiren und von wem werden solche hergestellt?

336. Wer verfertigt Maschinen zur Anfertigung von Spiralfedern für Webstühle?

337. Welche Firma liefert praktische Dampfwaschapparate, Feuerungen, Kessel in eine Waschküche eines Berghotels?

Antworten.

Auf Frage **315.** Befasse mich mit solchen Arbeiten bei solidester Ausführung. Wilh. Vogt, Sohn, Fabrikant in Grenchen, Kt. Solothurn.

Auf Frage **329.** L. E. Courvoisier in Biel liefert Messing-, Kupfer-, Neusilber-, Zink- und Stahlblech in allen Dicken.

Auf Frage **326.** Baunägel und Stiften liefert zu Fabrikpreisen A. Genner zur Eisenhalle, Richtersweil.

Auf Frage **327.** Möbel in Tannen und Nußbaum sowie fournirt liefern prompt und billigst Vinzenz Kalt Söhne, Möbelschreinerei, Gippingen, Kt. Aargau.

Auf Frage **332** theile mit, daß der Unterzeichnete alle Arten Preßplatten verfertigt und gerne mit dem Fragesteller in Korrespondenz treten möchte. P. Tanner, Hammerschmied, Thal (Rheinthal).

Auf Frage **327.** Wünsche mit dem Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Jos. Wettach, Sesselfabrikant, Baar, Kt. Zug.

Auf Frage **327.** Liefere die billigsten couranten Tannenmöbel. A. Kühne, Parquetfabrikant, Bundt b. Lichtensteig.

Auf Frage **328.** Eisenbeschläge zur St. Galler Schulbank liefert Herr Stierlin-Wüscher, Schlosser, Schaffhausen und die Beschläge oder Garnituren für Tinte F. J. Wiedemann, Schaffhausen.

Auf Frage **327.** Wünsche mit dem Fragesteller in Korrespondenz zu treten. J. Rüede, Möbelschreinerei in Sulz, Bezirk Laufenburg (Aargau).

Zur gefl. Beachtung.

Fragen, Antworten und Inserate, welche in **Nr. 39** der „Handwerker-Ztg." erscheinen sollen, beliebe man gefl. bis spätestens den 23. Dezember einsenden zu wollen.

Zu beziehen durch die technische Buchhandlung
W. Senn jun. in St. Gallen:
Hintz, L., die Baustatik. Ein elementarer Leitfaden zum Selbstunterricht und zum praktischen Gebrauch für Architekten, Baugewerbsmeister und Schüler bautechnischer Lehranstalten. Mit einer Tafel und 243 in den Text eingedruckten Abbildungen. gr. 8. 1882. Geh. Fr 9. 5.

Im Ausverkauf
waschächter, Elsässer-Foulard-Stoffe à 45 Cts. per Meter
waschächte Zephir und Madapolams „ 65 „ „ „
seltener Gelegenheitskauf in ca. 6000 Dessins von letzter Saison. Franko-Versand in einzelnen Metern und ganzen Stücken an Jedermann.
Versendungshaus **Oettinger & Co., Zürich.**
P. S. Muster obiger, sowie der Ausverkaufs-Serien in Frauen- und Herrenstoffen umgehend franko.

Bau- u. Nutzholzverkauf.
155] Der **Ortsverwaltungsrath Rapperswyl** bringt aus den Gemeinde-Waldungen
887 Stück Nadelholz mit 941,47 und
40 „ Laubholz mit 22,98 Festm. Inhalt
auf dem Submissionswege zum Verkauf. Kaufliebhaber wollen ihre Offerten pro Festmeter bis Ende dieses Monats schriftlich an Herrn Holzamtskassier **Lorenz Helbling** dahier eingeben, woselbst die Holzliste zur Einsicht aufliegt und das Nähere über die Verkaufsbedingungen mitgetheilt wird. Das Holz ist durchwegs schön, die Abfuhr und Zahlungsbedingungen günstig. [Ma 3455 Z] (306
Rapperswyl, den 15. Dezember 1890.
Der Ortsverwaltungsrath.

Zu verkaufen sind:
299) nebst **allen Sorten Brettern** in fast allen vorkommenden Holzsorten, zirka 200 Bäume **Nußbaumbretter** in 10‴, 12‴, 15‴, 17‴, 20‴, 25‴ und 30‴ Dicke in ausgezeichneter Qualität.
Auch 3 Stämme **Platt-Tannenholz,** 40—45 cm Durchmesser, vollständig astfrei und könnten nach Belieben geschnitten werden.
Heinrich Pfister, Säge und Holzhandlung,
Wädensweil (Kt. Zürich).